

Jan. auf 1/4.; ab 1909 verstärkte Tilg. bezw. gänzl. Künd. auf 1/4. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe ist an I. Stelle durch Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 950 000 an dem Fabriketablisement der Ges. in Delmenhorst sichergestellt. In Umlauf Ende 1909 M. 882,000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Bremen: Deut. Nationalbank. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Bremen Ende 1905—1909: 104.25, 103.50, 102, 101.50, 101%. Zugel. April 1905; erster Kurs 4./5. 1905: 103.25%.

II. M. 1 500 000 in 5% Oblig. von 1907, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 3000 u. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses E. C. Weyhausen u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1/4. u. 1/10. Tilg. ab 1911—1936 lt. Plan durch jährl. Auslos., zuerst am 1/4. 1911; ab 1911 verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Hypothek zur I. Stelle auf Cöpenick u. zur II. Stelle auf Delmenhorst. Aufgenommen zur Deckung von Neuanlagen u. Anschaffungen. Verj. der Coup. in 4 J., der Stücke in 10 J. Zahlstellen wie Div. Die Zulassung zur Notiz an der Bremer Börse erfolgte im Juni 1908. Kurs Ende 1908—1909: 103, 103%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (ab 1902, früher 1/10.—30.9.).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 5000), Rest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Delmenhorst: Grundstücke 293 167, Gebäude 1 344 300, Masch. u. elektr. Anlage etc. 1 585 101, Eisenb.-Anschlussgeleise 19 400, Mobil. 25 727, Cöpenick: Grundstück 276 596, Gebäude 513 500, Masch. 39 300, Mobil. 800, Druckformen 22 000, Utensil. 2500, Patente 16 000, Anleihe-Disagio-Kto 40 000, vorausbez. Versich. 39 023, Fertigfabrikate 2 875 164, Halbfabrikate, Roh- u. Betriebsmaterial. 1 845 643, Kassa u. Wechsel 89 854, Debit. 2 256 732. — Passiva: A.-K. 4 500 000, Anleihe 2 382 000, R.-F. 669 053, Spec.-R.-F. 52 174, Kredit. 2 210 200, Accepte 930 609, Vortrag für Diverses 100 115, Arb.-Unterst.-F. 10 000, alte Div. 660, Delkr.-Res. 430 000. Sa. M. 11 284 812.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 64 476, Abschreib. 236 118, Delkr.-Res. 430 000. — Kredit: Vortrag 62 037, Brutto-Überschuss 365 227, Verlust, gedeckt aus R.-F. 303 331. Sa. M. 730 595.

Kurs: In Bremen Ende 1905—1909: 147, 241.50, 189.50, 158, 120%. Zugel. April 1905; erster Kurs 4./5. 1905: 144%. In Berlin Ende 1906—1909: 243, 190, 159.25, 120%. Zugel. April 1906; erster Kurs 24./4. 1906: 206%. Sämtliche Stücke sind lieferbar.

Dividenden: 1898/99—1901/1902: 0, 0, 0, 0%; 1903—1909: 0, 6, 14, 19, 17, 6, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Ernst Werner, Dir. W. von der Wettern, C. H. Rogge, Delmenhorst; Dir. Emil Kleemann, Cöpenick.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Bernh. C. Heye, C. H. Cremer, Ludw. von Kapff, Wilh. Voigt, Bremen; Carl Dinklage, Oldenburg; Neander Müller, Berlin.

Prokuristen: Herm. Denker, Alfr. Kaufmann, B. Fellermann, H. Pietsch, Delmenhorst.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bremen: E. C. Weyhausen; Berlin: S. Bleichröder. *

Delmenhorster Linoleum-Fabrik (Anker-Marke)

in Delmenhorst bei Bremen.

Gegründet: 5./3. 1892; eingetr. 18./3. 1892. Letzte Statutänd. 27./4. 1900.

Zweck: Fabrikation von Linoleum, Lincrusta (Anker-Marke) und ähnlichen Erzeugnissen. Erwerb von Grundeigentum und Betrieb aller mit vorstehendem in Verbindung stehenden Geschäfte. Die Fabrik wurde 1893 in Betrieb gesetzt und ist inzwischen bedeutend vergrößert. Grundbesitz der Ges. in Delmenhorst 12 ha 50 a, wozu 1905/06 noch 90 000 qm für M. 130 000 hinzuerworben sind, mit 120 Gebäuden; die maschinelle Einricht. enthält u. a. 9 Dampfmaschinen mit zus. 1450 HP. u. 8 Dampfkessel mit 8 bezw. 12 Atm. Überdruck, sowie 7 elektr. Motore mit ca. 300 HP. Zwecks Errichtung von Musterlagern kaufte die Ges. 1900 die Grundstücke Hamburg, Schleusenbrücke 5—13 und errichtete auf denselben ein eigenes Gebäude, jetzt Nr. 1. Alle Räumlichkeiten sind vermietet. Das Grundstück in Berlin, Leipzigerstrasse 12 wurde bereits 1902 wieder verkauft. Die Vergrößerung der Anlagen erforderte 1906—1909 M. 625 929, 369 993, 132 453, 71 848, die aus den flüssigen Mitteln gedeckt wurden. Gesamtanschaffungswert der Anlagen seit 1893 M. 6 803 922 bei M. 3 207 913 Abschreib. Die ungünstigen Verhältnisse auf dem Weltmarkt sind 1908 nicht ohne Einfluss auf Umsatz u. Verkaufspreise bei der Ges. geblieben.

Kapital: M. 3 100 000 in 3100 Aktien à M. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber; können aber gegen Erlegung einer vom A.-R. zu bestimm. Gebühr in Nam.-Aktien umgewandelt werden und umgekehrt. Urspr. M. 650 000, erhöht lt. G.-V. v. 23./12. 1892 um M. 200 000, lt. G.-V. v. 6./3. 1895 um M. 150 000, lt. G.-V. v. 21./2. 1896 um M. 200 000, lt. G.-V. v. 21./12. 1896 um M. 400 000, lt. G.-V. v. 16./9. 1897 um M. 400 000, lt. G.-V. v. 21./2. 1898 um M. 500 000, diese angeboten den Aktionären zu 151%, und zwecks Vermehrung der Betriebsmittel, Neubeschaffung von Masch. u. Ankauf der Häuser in Berlin u. Hamburg (s. oben); lt. G.-V. v. 27./4. 1900 um weitere M. 600 000 (auf M. 3 100 000) in 600 Aktien, div.-ber. pro 1900, begeben an ein Konsort. zu 152.50%, wobei dasselbe die Verpflichtung übernahm, die Aktien an der Berliner Börse einzuführen. Bezugsrecht der Aktionäre war bei der letzten Em. ausgeschlossen.